



Stadtrat am 02.03.2006		öffentlich		
Nr. 4 der TO		Vorlagen-Nr.: FB 4/060/2006		
Dez. II	FB 4: Bildung, Kultur, Sport und Ordnungsangelegenheiten	Datum: 25.01.2006		
FBL / stellv. FBL	FB Finanzen	Dezernat I / II	Der Bürgermeister	
Beratungsfolge:				
Gremium:	Datum:	TOP	Zuständigkeit	Bemerkungen:
Ausschuss für Schulen, Kindergärten, Heimat und Kultur	09.02.2006		Vorberatung	
Stadtrat	02.03.2006		Entscheidung	

Beratungsgegenstand:

Einrichtung der Offenen Ganztagsgrundschule an der Ostwallschule

I. Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt die Einrichtung der Offenen Ganztagsgrundschule an der Ostwallschule im Gebäude Alte Ostwallgrundschule zum Schuljahr 2006/2007. Für die Ersteinrichtung von 2 Gruppen sollen zusätzlich 69.960 € in der Ausgabe und 50.000 € in der Einnahme in den Haushalt für das Haushaltjahr 2006 eingestellt werden. Die Finanzierung des daraus resultierenden Eigenanteils von 19.960 € soll durch Kreditaufnahme erfolgen.

II. Rechtsgrundlage:

GO NRW; Hauptsatzung; Zuständigkeitsordnung des Rates; RdErl. d. Ministeriums für Schule, Jugend und Kinder vom 12.2.2003 „Zuwendungen für die Durchführung außerunterrichtlicher Angebote offener Ganztagschulen im Primarbereich“

III. Sachverhalt:

In der Sitzung vom 22. Januar 2004 hat der Ausschuss für Schulen, Kindergärten, Heimat und Kultur – einstimmig – folgenden Beschluss gefasst: „Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit den Grundschulen und den freien Trägern in Lüdinghausen die notwendigen Voraussetzungen zu schaffen, um die ganztägige Betreuung von Grundschulern langfristig sicherzustellen und – soweit dies die bisherige Ganztagsbetreuung in freier Trägerschaft (LOMP) nicht mehr gewährleistet, spätestens zum Schuljahr 2006/2007 – ein bedarfsgerechtes Angebot im Bereich der Offenen Ganztagschule zu schaffen.“

Nachdem bereits zum Schuljahr 2005/2006 an der Ludgeri- und an der Paul-Gerhardt-Grundschule gemeinsam mit der Offenen Ganztagsgrundschule begonnen worden ist, soll aufgrund des vorhandenen Bedarfes zum Schuljahr 2006/2007 auch an der Ostwallgrundschule die Offene Ganztagsgrundschule angeboten werden. Die Schulkonferenz der Schule hat dieses Vorhaben in ihrer Sitzung am 15.09.2005 beschlossen.

Zur Zeit werden an der Ostwallschule bereits rd. 65 Kinder in drei Gruppen bis über Mittag betreut. Finanziert werden diese Gruppen bisher aus Mitteln „8 bis 1“, 13plus und SiT. Träger dieser Maßnahmen ist der Verein L-O-M-P e.V., der seit Jahren an allen vier Grundschulen in Lüdinghausen Gruppen „8 bis 1“ und im Nachmittagsbereich bis 16.30 Uhr auch Gruppen als SiT-Maßnahme und als 13plus-Maßnahme angeboten hat. Dieser Verein ist auch Träger der Offenen Ganztagsgrundschule an der Ludgeri- und Paul-Gerhardt-Grundschule.

Die Offene Ganztagsgrundschule an der Ostwallschule soll aufgrund der guten Erfahrungen, die Schulträger, Schule und Eltern in der Vergangenheit gemacht haben, ebenfalls auf die bewährte Arbeit des L-O-M-P e.V. aufbauen. Entsprechende Gespräche haben bereits stattgefunden. In einer Kooperationsvereinbarung zwischen der Schule, dem Schulträger und L-O-M-P e.V. sollen die Aufgaben im Zusammenhang mit Einrichtung, Organisation und Durchführung der Offenen Ganztagsgrundschule geregelt werden.

Für den Zeitraum Ende März ist die verbindliche Anmeldephase für das erste Schuljahr der Offenen Ganztagsgrundschule an der Ostwallschule vorgesehen. Aufgrund der erwarteten Nachfrage soll die Offene Ganztagsgrundschule zum Schuljahr 2007/2008 auf voraussichtlich 4 Gruppen ausgebaut werden.

Die räumliche Unterbringung der Offenen Ganztagsgrundschule ist in dem alten Schulgebäude der Ostwallschule, Ostwall 1, geplant. Dort können – nach einem für das Schuljahr 2006/2007 für 2 Gruppenräume im vorderen Gebäudeteil möglichen Provisorium – ab dem Schuljahr 2007/2008 und dem Ablauf des Mietverhältnisses des Richard-von-Weizsäcker-Berufskollegs durch geringfügige Umbaumaßnahmen künftig Räume für 3 bis 4 Gruppen der Offenen Ganztagsgrundschule bereitgestellt werden. Die OGGs könnte ferner auf die neben dem Gebäude liegende Turnhalle zugreifen. Weiter zunehmender Raumbedarf – steigende Schülerzahlen, schulpolitische Entwicklungen hin zu einer Rhythmisierung des Ganztagsunterrichts, Trend zu binnendifferenzierender Unterrichtsgestaltung etc. – könnte nach derzeitigem Stand mittelfristig unter Einbezug des renovierten vorderen Teils der Alten Ostwallschule in das Raumprogramm der Ostwallschule befriedigt werden.

Für die ersten Umsetzungsschritte ist zusammenfassend folgender Zeitplan vorgesehen:

- Schuljahr 2006/2007: die Offene Ganztagsgrundschule beginnt mit 2 Gruppen in den Räumen der bisherigen Übermittagsbetreuung im vorderen Teil des alten Ostwallgrundschulgebäudes.
- Sommerferien 2007: Der hintere Gebäudeteil wird hergerichtet.
- Schuljahr 2007/2008: Die Offene Ganztagsgrundschule zieht in den hinteren Teil des Gebäudes um und stockt auf 3 oder 4 Gruppen auf.

Der Ausschuss für Schulen, Kindergärten, Heimat und Kultur hat über das vorstehende Konzept in seiner Sitzung vom 09. Februar 2006 ausführlich beraten und die zu I. vorgeschlagene Beschlussfassung empfohlen.

IV. Finanzielle Auswirkungen:

Für das Haushaltsjahr 2006 ist die Bereitstellung einer Gesamtausgabe von 69.960 € erforderlich. Demgegenüber ist ein Zuschuss in Höhe von 50.000 € zu erwarten. Es verbleibt ein Betrag (Eigenanteil der Stadt) in Höhe von 19.960 €. Diese Beträge sind bisher noch nicht in die Haushaltsplanung einbezogen worden. Aus diesem Grund ist die zusätzliche Bereitstellung finanziert über Kreditaufnahmen erforderlich.